

Auflauern, Nachstellen: Telgter wird zu einer Geldstrafe verurteilt

Ex-Frau stellt bei der Polizei auch **Anzeige** wegen Körperverletzung und sexueller Nötigung

VON CHRISTIAN MEYER

Peine. Zwei kleine Tulpensträuße für jeweils drei Euro wollte er seiner Ex-Frau schenken, um ihr zu zeigen, dass er für die Familie kämpft – die Blumen wären ihm beinahe teuer zu stehen gekommen. Vor dem Amtsgericht in Peine musste sich ein 47-Jähriger aus Telgte wegen Verstoßes gegen das Gewaltschutzgesetz, Körperverletzung und sexueller Belästigung verantworten. Das Gewaltschutzgesetz bezweckt den Schutz einer Person vor allen Formen von Gewalt im privaten und häuslichen Umfeld.

Die beiden letzten Anklagepunkte Körperverletzung und sexuelle Belästigung sah die Richterin allerdings nicht als bewiesen an und sprach ihn hier frei. Teuer wurde es für den Mann trotzdem. Das Gericht verhängte eine Geldstrafe von 1.500 Euro gegen den Telgter. 100 Tagessätze à 15 Euro hatte der 47-Jährige dafür aufgebracht bekommen, dass er sich in gleich drei Fällen nicht an eine Anordnung des Familiengerichts aus dem April 2024 gehalten hatte.

Die Ex-Frau hatte nach mehreren Vorfällen erwirkt, dass sich ihr geschiedener Mann nicht mehr in ihrer unmittelbaren Nähe aufhalten darf, ihre Wohnung betritt oder anders versucht, Kontakt mit ihr aufzunehmen. Doch daran hielt er sich im August des Vorjahres nicht. Er lauerte seiner Ex vor der Wohnung auf, überraschte sie sogar an ihrem Arbeitsplatz. Diese Vergehen gab der 47-Jährige zu. Er habe mit seiner Ex-Partnerin sprechen wollen. „Ich habe versucht, meine Familie zu retten“, sagte er. 22 Jahre lang war



Das Amtsgericht in Peine. Hier musste sich ein 47-Jähriger wegen des Verstoßes gegen das Gewaltschutzgesetz verantworten.

FOTO: RALF BÜCHLER/ARCHIV

das Paar verheiratet, hat vier Kinder. Doch die geschiedene Frau möchte keinen Kontakt mehr haben. Sie berichtete, dass ihr Ex nach der Trennung ihr Auto beschädigt und mehrfach an ihrer Wohnungstür geklingelt habe. „Er kommt, wann er will.“ Im Mai dieses Jahres lauerte der Mann seiner Ex-Frau im Hausflur auf, hatte zwei kleine Tulpensträuße dabei. Die Peinerin warf ihm vor, sie gegen ihren Willen auf den Mund geküsst und die Wohnungstür blockiert zu haben, sodass sie nicht schließen konnte. Als sie mehrfach abgelehnt habe, die Blumen entgegenzunehmen, habe er ihr mit den Sträußen einmal ins Gesicht geschlagen und sie dabei verletzt.

Das bestritt der Mann vehement. „Das ist erfunden.“ Er habe die Blumen lediglich auf den Boden geworfen. „Blumen kauft man nicht zum Schlagen“, betonte er. Er hatte einen Verdacht für die Vorwürfe: „Sie versucht, mir meine Kinder wegzunehmen.“

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft sah die Anklagepunkte als erwiesen, und forderte eine Geldstrafe von 1.800 Euro (120 Tagessätze à 15 Euro).

In die Beurteilung floss auch die hohe Anzahl der Vorstrafen des Mannes ein: 15 Einträge im Bundeszentralregister hat er, unter anderem wegen unerlaubten Drogen-Besitzes. Wegen wiederholten Fahrens ohne Führerschein musste der 47-Jährige sogar mal ins Gefängnis.

Der Verteidiger merkte an, dass sein Mandant alle Delikte immer gestanden habe. Deshalb glaube er ihm auch, wenn er die Körperverletzung und den Kuss abstreitet. Bei diesen Vorwürfen forderte er einen Freispruch. Und den gab es.

Die Richterin hatte nach den Schilderungen der Zeugin Zweifel in Bezug auf die Körperverletzung mit dem Blumenstrauß und die sexuelle Nötigung. Hier hieß es: „Im Zweifel für den Angeklagten.“

Die Richterin rüffelte den 47-Jährigen aber noch für seine Verstöße gegen das Gewaltschutzgesetz: „Das geht gar nicht. Sie sind auf, dass daraus nicht noch einmal eine Anklage wegen Nachstellung folgt.“ Die 100 Tagessätze habe sie gewählt, „damit man merkt und spürt, dass solche verbotenen Besuche auch Konsequenzen nach sich ziehen“.

HEINEKE Bauunternehmen GmbH



- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbausanierung
- Fliesenarbeiten
- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de

2227201_002425

CSDs schützen. **DEMOKRATIE** verteidigen!



AMADEU ANTONIO STIFTUNG

Juwelier Goldschatz

Edelmetallankauf, Schmuck & Uhren



Altgold ist Bargeld

Breite Straße 49
31224 Peine - neben Café Mitte
Telefon 05171/5876813
www.goldschatz-peine.de

9225201_002425



Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Fakultäten Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, Versorgungstechnik

RecruitingNight Duale Studiengänge



SAVE THE DATE
25.09.2025 – 17:30 - 20:00 Uhr



Meet your future!

Interessiert an einem dualen Studium? – Triff auf potentielle Arbeitgeber!

Die Fakultäten Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau und Versorgungstechnik laden ein und informieren gemeinsam mit ihren Kooperationsunternehmen über das Studium im Praxisverbund.

Veranstaltungsort

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Wolfenbüttel, Am Exer 11



23449501_002425



Discrete Abwicklung auch Zukaufe
SEIT 73 GENERATIONEN

ANKAUF VON EDELMETALLEN

SCHMUCK – UHREN – MÜNZEN – BARREN
GOLD • SILBER • PLATIN • PALLADIUM

- Sofortige Bezahlung
- Faire & transparente Preise
- Kostenlose Beratung
- Diskrete Abwicklung



- Altgold, Zahngold (auch als ganze Zähne), Bruchgold
- Sammler- & Anlagemünzen
- Barren & Edelmetalle
- Zinn
- versilbertes Besteck
- Orden/Abzeichen
- Musikinstrumente
- Kunst und Antiquitäten
- Oldtimer
- ganze Nachlässe
- Modeschmuck
- Markentaschen/Markenhandtaschen



Mehr als 60 Jahre Erfahrung

Über mich

2008 habe ich – Norman Theiss – den Kunst- und Antikhandel in 3. Generation übernommen. Bereits seit 1960 ist die Familie Theiss im Kunst- und Antikhandel tätig.

Mein Geschäft ist der Ankauf von Edelmetallen wie Gold und Silber, Schmuck, Münzen, Uhren, Antiquitäten, Militaria und Kunstobjekten aller Art.

Theiss zahlt den besten Preis!



Parkplätze sind auf dem Hinterhof Madamenweg 7

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Sonderöffnungszeiten vom 22. bis 27.09.2025 Montag bis Samstag 10-16 Uhr

Oder nach Vereinbarung – wir bieten Ihnen auch im Umkreis von 100 km Hausbesuche an.



Kontakt:
Kunst & Antikhaus Theiss
Madamenweg 6A
38118 Braunschweig

Telefon: +49 (0) 531 379 51 259
Handy / WA: +49 (0) 152 368 453 31
E-Mail: info@antikhaus-bs.de
Internet: antikhaus-bs.de

